

Beschluss-Vorlage 2015/0055 zur Sitzung am 24.02.2015  
des HAUPTAUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Haushalt 2015 - Vorberatung, Ergebnishaushalt 2015

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2014

im Investitions-HH

2014

mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### Sachverhalt:

Der Ergebnishaushalt 2015 ff. (Einzelansätze sind aus der Produktkontenübersicht nach Produkten ersichtlich) wurde sorgfältig und sparsam, aber ohne das grundsätzlich Notwendige (z.B. Bauunterhalt oder laufende Zuschüsse) zu vernachlässigen, kalkuliert.

Er schließt mit nachstehenden Ergebnissen ab:

2015 mit	+	1.317.650 Euro	(Überschuss),
2016 mit	+	685.750 Euro	(Überschuss),
2017 mit	+	3.267.450 Euro	(Überschuss),
2018 mit	+	4.219.600 Euro	(Überschuss).

Der Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt demgegenüber mit folgenden Ergebnissen:

2015 mit	+	4.762.650 Euro	(Überschuss),
2016 mit	+	4.130.750 Euro	(Überschuss),

2017 mit	+	6.712.450 Euro	(Überschuss),
2018 mit	+	7.664.600 Euro	(Überschuss).

Wesentlicher Unterschied zwischen diesen beiden Rechenwerken ist die Berücksichtigung planmäßiger, nicht zahlungswirksamer Abschreibungen in Höhe von 4,55 Mio Euro p.a. sowie Auflösungen von Sonderposten in Höhe von 1,1 Mio Euro p.a. im Ergebnishaushalt und sogenannter aktivierter Eigenleistungen (Veranschlagung von Bauhofkosten als Herstellungskosten in 2015 ff. mit 5.000 Euro). Anzumerken ist, dass Erlöse aus Anlagenabgängen im Ergebnishaushalt noch nicht erfasst sind (erfolgt erst bei tatsächlicher Realisierung).

In den Ergebnishaushalt bzw. Finanzhaushalt aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde die Fortschreibung des Konsolidierungsprogramms 2010/2011 (Stand: 20.01.2015) eingearbeitet.

Der eingeplante Überschuss der „Ergebnisplanung 2015 – alt“ betrug 2.885.600 Euro. Die aktuelle Haushaltsplanung schließt mit einem Überschuss von 1.317.650 Euro.

Innerhalb der einzelnen Kontenklassen haben sich Abweichungen für 2015 ergeben, die im Folgenden zusammengefasst dargestellt werden (Vergleich Ergebnisplan 2015 alt – neu):

- Mindereinnahmen bei Steuern und ähnlichen Abgaben (u.a. Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer einschließlich Einkommensteuerersatz (- rd. 0,07 Mio €) / Anteil Umsatzsteuer (+ rd. 0,04 Mio €) / Grundsteuer (+ rd. 0,02 Mio €) / Zweitwohnungssteuer (- rd. 0,01 Mio €)) rd. 0,02 Mio Euro
- Mehreinnahmen bei den Zuweisungen und Umlagen (u.a. Schlüsselzuweisungen (+ rd. 1,3 Mio Euro), Anteil Grunderwerbsteuer (+ rd. 0,2 Mio €) / Zuschüsse BayKiBiG u.a.(+ rd. 0,6 Mio €)) rd. 2,08 Mio Euro
- Mehreinnahmen bei den öffentlich-rechtlichen und privaten Leistungsentgelten (u.a. Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, Mieten und Pachten) rd. 0,09 Mio Euro
- Mehreinnahmen aus der Auflösung von Sonderposten (in Finanzplanung - alt bisher nicht separat veranschlagt) rd. 1,10 Mio Euro
- Mehreinnahmen bei den Kostenerstattungen und sonstigen ordentlichen Erträgen (u.a. Konzessionsabgaben (+ rd. 0,2 Mio €) / Essensgeld (+ rd. 0,03 Mio €) / Erstattung Kosten Obdachlosenunterbringung (+ rd. 0,03 Mio Euro) und Jugendsozialarbeit (+ rd. 0,04 Mio Euro), Gastschulbeiträge (+ rd. 0,04 Mio Euro), Erstattung Unfallschäden (+ rd. 0,03 Mio Euro)) rd. 0,38 Mio Euro
- Mindereinnahmen bei den Finanzerträgen rd. 0,01 Mio Euro
- Mehrausgaben bei den Personalkosten (Stellenmehrungen / u.a. im Bereich der Kinderbetreuung) rd. 0,80 Mio Euro
- Mehrausgaben bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (u.a. erhöhter Bauunterhalt (+ rd. 0,71 Mio €) / erhöhter) rd. 2,24 Mio Euro

Straßenunterhalt und Unterhalt Sportanlagen u.w. (+ rd. 0,81 Mio €) /  
Mietaufwendungen (+ rd. 0,07 Mio €) / Reinigung (+ rd. 0,09 Mio €) /  
ÖPNV (+ rd. 0,1 Mio €) / Maßnahmen Asyl und Integration (+ rd. 0,04 Mio €) /  
Gebühren für Prüfberichte Bauverwaltung (+ rd. 0,1 Mio €) / Stadtentwicklungs-  
und Zentrumsplanung (+ rd. 0,13 Mio €) / Stadtmarketing im Rahmen des  
Städtebauförderprogramms (+ rd. 0,03 Mio Euro)

- Mehraufwendungen bei den bilanziellen Abschreibungen rd. 2,05 Mio Euro  
(in Finanzplanung - alt bisher nur „saldiert“ veranschlagt)
- Minderausgaben bei den Transferaufwendungen rd. 0,07 Mio Euro  
(u.a. Kreisumlage (- rd. 0,81 Mio Euro) / Gewerbesteuerumlage  
(+ rd. 0,05 Mio €) / Zuweisungen und Zuschüsse (u.a. nach dem BayKiBiG  
(+ rd. 0,43 Mio €)) / laufende Zuschüsse an die Eigenbetriebe (+ rd. 0,26 Mio €))
- Mehraufwendungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen rd. 0,21 Mio Euro  
(u.a. Anpassung Versicherungen, Sachverständigenkosten, Deckungsreserve)
- Minderaufwendungen bei den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen rd. 0,03 Mio Euro  
(im Rahmen von Umschuldungen konnte der Zinsanteil zu Gunsten  
höherer Tilgungen reduziert werden)

#### **Ergänzende Anmerkungen:**

- Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass zwischenzeitlich ein Kreisumlagehebesatz für 2015 in Höhe von 51,77 v.H. beschlossen wurde. Ab 2015 ff. wurde bislang mit 52,50 v.H. p.a. kalkuliert. Hieraus ergeben sich **Minderaufwendungen in 2015 in Höhe von rd. 264.000 Euro**.
- In Folge einer Abänderung des Wirtschaftsplans 2015 ff. der Stadtwerke (siehe Anlage) ergeben sich Minderaufwendungen bei den laufenden wie investiven Zuschüsse an die Sparten Hallenbad bzw. Freizeitzentrum. Hieraus resultieren **Minderaufwendungen 2015-2018 in Höhe von rd. 302.500 Euro** (2015: 32.200 € / 2016: 66.100 € / 2017: 78.600 € / 2018: 125.600 €).
- Der im Vergleich zu den übrigen Finanzplanungsjahren geringere Überschuss 2016 ist auf eine erhöhte Kreisumlage bzw. geringere Schlüsselzuweisung, bedingt durch eine außerordentlich hohe Steuerkraft in 2014, zurückzuführen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den vorliegenden Entwurf des Ergebnishaushaltes 2015 mit den beschlossenen Änderungen in den Gesamthaushalt einzuarbeiten.

Günther Gaillinger - René Mroncz - Andrea Voß

genehmigt OB